



Wittenbach, im April 2023

Jahresbericht 2022 des Vorstands

Geschätzte Damen und Herren

Liebe Mitglieder der IG Schloss Dottenwil

Das Jahr 2023 setzt einen weiteren Meilenstein für die IG Schloss Dottenwil. Das herrliche Schloss wird 480 Jahre alt, seit nunmehr 25 Jahren hervorragend gepflegt und erhalten durch die Interessengemeinschaft IGSD mit Unterstützung durch die Eigentümerin Gemeinde Wittenbach, durch Sie, durch Sponsoren und Gönner. Zeit für den Vorstand, Ihnen nachfolgend Bericht über das vergangene Jahre 2022 zu erstatten.

Allgemein

Das Berichtsjahr war das erste nach 2 beschwerlichen Betriebsjahren mit der Corona-Pandemie. Die Erleichterung, wieder im Normalbetrieb zu arbeiten und die Gäste verwöhnen zu dürfen, war überall spürbar. Der Vorstand ist dankbar, dass die IGSD diese schwierige Zeit unbeschadet überstanden hat. Alle für Schloss Dottenwil freiwillig und ehrenamtlich tätigen Personen haben sich auch in dieser nicht einfachen Zeit als Top-Team erwiesen. Dafür sei allen ganz herzlichen Dank gesagt!

Vorstand und Personelles

Die Vorstandsarbeit war seit der letzten HV gekennzeichnet durch die Vakanz des gesamten Co-Präsidiums sowie der Leitung Schlossbetrieb (SBG). Für alle vakanten Aufgabenbereiche gelang es der Findungskommission fähige und motivierte Kandidaten zu finden, die sich an der HV 2023 zur Wahl stellen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen. Abwechselnd von Vorstandsmitgliedern geleitet, wurden die Vorstandsgeschäfte an 9 Sitzungen, konstruktiv und einvernehmlich behandelt. Im November traf sich der Vorstand traditionsgemäss zur jährlichen Aussprache mit der Gemeinde. Als Ersatz für die Ende 2021 zurückgetretene Gemeinderätin Sylvia Schlegel, ist die Gemeinde seit Anfang 2022 durch die neu gewählte Gemeinderätin Sanja Bezinarevic im Vorstand vertreten. Noch immer besteht ein akuter Notstand an Helfer*Innen. Deren Rekrutierung ist eine Daueraufgabe. Wir sind für jeden Hinweis auf mögliche, auch jüngere Mitarbeitende sehr dankbar.

Finanzen

Die kostenbewusste Führung des Schlossbetriebes führte zu einem erfolgreichen Jahresergebnis 2022. Dazu beigetragen haben die gut besuchten Wochenenden, die Veranstaltungen, die Verkaufsprovisionen aus den Ausstellungen, die Erträge der Reblüt, der Wegfall der Mehrwertsteuerpflicht, sowie reduzierte Kosten im Allgemeinen. Das gute Ergebnis ermöglichte es uns weitere Rückstellungen für das Jubiläumsjahr 2023 zu machen.

Schlossbetrieb

Die Schlossbetriebsgruppe (SBG) und ihre Helfer*Innen leisteten, zwischen dem 19. Februar und 11. Dezember 2022, an 82 Einsatztagen (ohne 8 Tage Betriebsferien im Sommer), bei durchschnittlich 5-6 Personen pro Einsatz à je 7 Stunden, mehr als 3'000 Stunden Freiwilligenarbeit! Die zahllosen Gäste auf Schloss Dottenwil konsumierten in dieser Zeit insgesamt rund 1'000 der angebotenen Speisen, die frisch

zubereiteten Essen an den Events nicht eingeschlossen. Die SBG mit allen internen und externen Helfenden im Bereich Küche, Service sowie hinter den Kulissen, leisteten damit einen herausragenden Beitrag zum erfolgreichen Betriebsjahr 2022.

Events

Das Eventprogramm 2022 konnte wieder ohne Pandemie-Einschränkungen durchgeführt werden. Von 12 geplanten Events musste ein Anlass von der Band abgesagt und auf 2023 verschoben werden. 2 Konzerte fanden bei schönstem Wetter im Schlossgarten statt. Die 11 Events wurden von 461 Gästen besucht, was einem Durchschnitt von 42 zahlenden Gästen pro Anlass entspricht. Dank Sponsoring konnten wir auch dieses Programmjahr 2022 mit einem erfreulich positiven Ergebnis abschliessen.

Ausstellungen

Alle fünf geplanten Ausstellungen konnten ebenfalls wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Die Vernissagen und die Ausstellungen waren gut besucht und brachten der IG nach den Pandemie-jahren wieder einen erfreulichen Provisions-Ertrag. Anstelle der alten, defekten Buchstaben-Hüte weist neu eine Fahne mit dem Hinweis auf die geöffnete Ausstellung hin. Die Beleuchtung aller Galerieräume wurde mit identischen LED-Spots umgestellt und damit alle alten Halogen-Spots ersetzt.

Reblüt

Ab Mai war das Wetter für die Reben perfekt, die Vegetation holte schnell auf, wodurch die Reben bereits Mitte August, zwei Wochen früher als im Durchschnitt, goldgelb und dunkelblau leuchteten. Glücklicherweise zogen die Sommergewitter mit Hagel grösstenteils an unserem Rebberg vorbei. Am 21. September war aussergewöhnlich früh Wimmel. Wir konnten ein hervorragendes, aber reduziertes Traubengut von 715kg Gamaret Trauben mit 87 Oechsle und 687kg Johanniter Trauben mit 91 Oechsle ernten. Mit dem Ertrag wurde aus den Rotweintrauen ein Roséwein sowie aus den Weissweintrauen der beliebte Johanniter hergestellt. Das traditionelle Winzerfest wurde durch ein neues Konzept zum Reblüt Schlossfest und am Wochenende vom 24./25. September erfolgreich durchgeführt. Trotz durchzogenem Wetter strömten viele Gäste ins Schloss Dottenwil. Bei Live Musik, feinem Essen, Führungen durch den Rebberg sowie bei Degustationen in der Kapelle tauschten sich die Gäste untereinander aus und genossen die Zeit. Es war ein erfolgreiches Winzerjahr mit einem hoch motivierten Reblüt-Team.

Museum

Mit der HV im April eröffnete die Museumsgruppe die Ausstellung über die 3 Wittenbacher Historiker Huber, Wettach, Steigmeier. Eine Broschüre vertiefte das Bild und die Kenntnis über diese kulturell aktiven Wittenbacher, die alle zu den Gründern des Museums gehörten und Jahrzehnte im Vorstand wirkten. Die rege besuchte Ausstellung bleibt noch bis Frühjahr 2024 bestehen.

Vom Holztragmasken-Schnitzer Ruedi Bodmer, ehemals in Kronbühl wohnhaft, hüten wir rund 100 Masken. Die daraus inszenierte Ausstellung mit dem Thema «Sternzeichenmasken» verlockte die Besucher, sich mit ihrem Geburtsdatum und den Tierkreiszeichen auseinander zu setzen.

Spannend war unsere Museums-Bildungsreise ins Bundesbriefmuseum in Schwyz. Zum bestehenden Wissen über die Schweizergeschichte erfuhren wir, was nach neusten Erkenntnissen Tatsache und Mythos sein soll. Nebst unseren Museumstätigkeiten engagieren wir uns bei diversen Anlässen und im IG-Vorstand, so auch seit Jahren an einem Wochenende mit einem Anlass und zwei Wirtetagen. Dieser ging am 29./30. Oktober 2022 über die Bühne, dabei erheiterte am Samstagabend der Kabarettist Jan Rutishauser die zahlreich anwesenden mit seinen Pointen.

Bauliches

Das Baujahr des Schösschens ist 1543; 1597 erfährt es eine Verlängerung nach 2 Seiten und es wurden 4 Ecktürme angebaut. Insgesamt hatte es in dieser Zeit drei Bauherren und 33 Eigentümer. Seit 1886 ist es im Eigentum der Politischen Gemeinde Wittenbach. Es diente bis Ende 1997 der Unterbringung des Armen- und Altersheimes. Das hohe Alter von 480 Jahren sieht man dem Gebäude nicht an. Es wurde über die Jahrhunderte immer gut unterhalten. Vor 25 Jahren wurde die Liegenschaft der IG Schloss Dottenwil und der Museumsgesellschaft zur Nutzung überlassen und die Bedingungen für die Finanzierung von Umbauten, Ausbauten und Unterhalt wie folgt geregelt:

Zu Lasten der Gemeinde gehen: Um- und Ausbaurkosten für die Unterbringung des Ortsmuseums, soweit nicht eine Finanzierung durch die Benutzerin nach bisherigem System möglich ist, Wartungs- und Reparaturkosten an Gebäuden und Grundausstattung, inkl. notwendige Erneuerungen, mit Ausnahme der Schlossküche; Gebäudeversicherung und Gebäudehaftpflichtversicherung.

Zu Lasten der Benutzerin gehen: Betriebskosten, wie Heizung, Strom, Wasser, Kehricht- und weitere Gebühren sowie die Unterhalts- und Erneuerungskosten im Rahmen des Gestaltungsspielraumes der Benutzerin. Die Umsetzung dieser Vereinbarung gestaltet sich dank der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinde absolut problemlos. Anlässlich einer jährlichen Informationsveranstaltung auf dem Schloss informieren wir die Gemeinde sowie durch Überlassung des Jahresberichts, der Jahresrechnung, von Programmen und Dokumentationen. Im abgelaufenen Jahr waren nebst dem üblichen Unterhalt die Bekämpfung des Wurmbefalles im Schopf, die Anbringung einer Vorrichtung auf der Westseite des Nebengebäudes für das Aufhängen eines Sonnenschutzes, die Installation einer Vorrichtung für eine Fahnenstange zur Kennzeichnung „Ausstellung offen“, die Anbringung des noch aus dem alten Museum Oedenhof vorhandenen Museumsschildes am Hauptgebäude sowie die Überprüfung des Stromverbrauches für die ganze Liegenschaft mit Umsetzung einzelner Massnahmen (wie z.B. Abstellung der Nachtbeleuchtung des Schlosses, Umstellung auf LED) erwähnenswert.

Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Auslegeordnung im Frühling 2021, was wir im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben und was nicht, haben wir uns sukzessive daran gemacht, die Erkenntnisse daraus umzusetzen. So erscheinen neu regelmässig Berichte im Gemeindepuls von unseren Events und Ausstellungen. Im Tagblatt erscheint täglich eine Vorschau von Kulturevents, auch dort wird nun auf unser Angebot hingewiesen. Nebst diesen Neuerungen wurde viel im Hintergrund vorbereitet. Die Schlossnachrichten wurden neugestaltet. Sie erscheinen nun in Farbe 2x im Jahr. Ein Newsletter wurde entworfen, dieser wird ab Februar 2023 alle 2 Monate erscheinen und nebst den Events wird er mit Informationen und Geschichten aus dem Schloss gefüllt werden. Ganz neu sind wir auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook vertreten. Mit all den getroffenen Massnahmen hoffen wir neues Publikum zu gewinnen und allen einen Mehrwert zu bieten.

Sekretariat

2022 war endlich wieder ein normales Jahr, ohne Corona, was sich positiv auf die Vermietungen auswirkte. Im Schloss wurde wieder geheiratet und es sind wieder Geburtstage und andere Feste gefeiert worden. 25-mal wurde das Schloss vermietet, immer begleitet von unseren „guten Geistern“. 5-mal waren am Wochenenden Räume reserviert. Leider konnten wir bei mehr als 20 Anfragen die Wünsche nicht erfüllen weil das gewünschte Datum schon besetzt, Alternativen nicht möglich, die Gesellschaft zu gross oder das Brautpaar sich plötzlich nicht mehr sicher waren. Einmal mehr verursachten Absagen von Vermietungen, die schon definitiv bestätigt waren, erheblichen Aufwand. Deshalb wurde beschlossen, in solchen Fällen zukünftig eine Entschädigung zu verrechnen. Das Vermietungsreglement wurde entsprechend geändert und auf der Webseite publiziert. Die Sekretariatsarbeit verlief sonst im gewohnten Rahmen und es hier schön zu spüren, dass immer alle mit Herzblut dabei sind und das Leben im Schloss funktioniert.

Dank

Schloss Dottenwil lebt von den vielen freiwilligen, ehrenamtlich engagierten Helfer*Innen. Ohne sie wäre die IGSD nicht in der Lage das Schloss seit bald 25 Jahren erfolgreich zu führen und das zu sein, was es ist, ein einzigartiger kultureller Begegnungsort in Wittenbach und weit darüber hinaus.

Wir danken allen internen und externen, guten „(Schloss) Geistern, die jahraus, jahrein dazu beitragen, dass es so ist und auch in Zukunft bleiben wird. Unser Dank gilt auch den Revisoren Roland Auer und Roger Schiesser für die gewissenhafte Arbeit und die professionelle Unterstützung ganz herzlich.

So einzigartig inspirierend wie das Schloss über dem eigenen Rebberg auf dem Hügel von Dottenwil, so beeindruckend ist der Leistungsausweis aller hier tätigen Menschen.

Interessengemeinschaft Schloss Dottenwil (IGSD)

für den Vorstand



Dieter Kühni



Hans-Peter Lang